

Jelena Toopeekoff

Zwischenmenschliche Begegnung

Die Fotoserie wird in den folgenden Sätzen kurz beschrieben. Sie thematisiert die eigentliche, bzw. vermeintliche Unfähigkeit zur Kommunikation, zumindest in der Situation der Konfrontation von zwei Menschen. Die Serie bildet eine Art Grundthese, welche ich der Auseinandersetzung mit Vilém Flussers Kommunikologie vorwegstelle. Die Antwort zu dem Leitsatz: Kommunikation nach Flusser? wäre nach meiner These der zwischenmenschlichen Kommunikation folglich: Nichts.

Diese Arbeit thematisiert die zwischenmenschliche Begegnung. Man weiß niemals was der Andere denkt. Die Gedanken des Anderen, sein Innenleben bleiben einem konstant verborgen. In einer Begegnung bildet sich ein Gesprächssystem, von dem nur das angenommen werden kann, was einem vermeintlich zugänglich erscheint. Ängste, Gefühle, Erfahrungen stehen der offenen Begegnung im Weg und bleiben verborgen.

B.A. Kunstwissenschaften und Philosophie, 4. Semester

jelenah_toopeekoff@yahoo.de







